

PRESSEMITTEILUNG Donnerstag, 6. März 2025

Netzwerk Klimaanpassung lokal startet in Kamp-Lintfort

Klimaresiliente Zukunft braucht starke Bündnisse vor Ort

Kamp-Lintfort, Donnerstag, 6. März 2025. Die Klimakrise stellt Kommunen vor immer größere Herausforderungen: Hitze, Starkregen und Trockenheit nehmen zu, während sich Städte und Gemeinden an die veränderten Bedingungen anpassen müssen. Mit dem Projekt **Netzwerk Klimaanpassung lokal** startet in Kamp-Lintfort nun eine Initiative, die genau hier ansetzt. Lokale Schlüsselakteure aus Verwaltung, Politik, Wirtschaft & Industrie und Zivilgesellschaft vernetzen sich und gestalten dabei die kommunale Klimaanpassung aktiv mit. Das Projekt wird von der **Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen** gefördert und von **KlimaDiskurs.NRW** mit Partner*innen vor Ort durchgeführt.

Klimaschutz und Klimaanpassung sind Gemeinschaftsaufgaben

„Mit diesem Projekt tragen wir dazu bei, dass Kommunen ihre Resilienz gegenüber Klimafolgen gezielt stärken. Es geht darum vor Ort, Menschen und ihre Organisationen zusammenzubringen, Wissen zu vermitteln und dann unmittelbar wirksame Maßnahmen der Anpassung an den nicht mehr vermeidbaren Klimawandel auf den Weg zu bringen“, erklärt **Klaus Breyer, Interim-Geschäftsführer von KlimaDiskurs.NRW**. „Besonders wichtig ist uns, dass dieses Netzwerk sich über das Projektende eigenständig weiterentwickelt.“

„Wir müssen leider mit den Folgen des Klimawandels leben lernen und uns anpassen. Daher ist es wichtig, die Bürgerinnen und Bürger aber auch Verwaltung, Politik und Wirtschaft zu befähigen, entsprechende Vorsorgemaßnahmen zu treffen, damit die Lebensqualität erhalten bleibt“, sagt **Franz August Emde, Geschäftsführer der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen**, die das Projekt mit rund 250.000€ fördert.



Blick auf das Kamp-Lintforter Stadtgebiet. Quelle: Stadt Kamp-Lintfort

Kamp-Lintfort geht voran – weil es alle Akteure braucht

„Gerade in der heutigen Zeit ist im Bereich des Klimaschutzes sowie der Klimafolgenanpassung ein Dialog auf Augenhöhe unabdingbar – und zwar mit allen Akteuren der Zivilgesellschaft!“, so der **Klimaschutzmanager der Stadt Kamp-Lintfort, Christopher Tittmann**. Durch die Vielzahl der neu geschaffenen Konzepte, wie die kommunale Wärmeplanung, das Klimafolgenanpassungskonzept sowie der bald fertiggestellte Masterplan KLima ist das Zusammenfinden und die Kommunikation der zahlreichen Schlüsselpersonen auf dem Stadtgebiet von großer Bedeutung.



So funktioniert das Netzwerk Klimaanpassung lokal

Das „Netzwerk Klimaanpassung lokal“ startet in fünf Pilotkommunen – darunter Kamp-Lintfort. In den nächsten Monaten werden gezielt **Schlüsselpersonen aus Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft** eingebunden. In mehreren Netzwerktreffen werden Wissen und Erfahrungen ausgetauscht, lokale Herausforderungen diskutiert und **gemeinsam ein Praxisprojekt zur Klimaanpassung** umgesetzt.

Bis Ende 2026 soll daraus ein **tragfähiges Netzwerk für kommunale Klimaanpassung** entstehen. Die Teilnehmenden sollen nicht nur ihre eigene Handlungskompetenz stärken, sondern auch als Multiplikator*innen in ihren Organisationen und der Stadtgesellschaft wirken.

Jetzt mitmachen

Interessierte Akteur*innen aus Kamp-Lintfort – sei es aus Verwaltung, Unternehmen, Bildungseinrichtungen oder Vereinen – sind eingeladen, sich am Netzwerk zu beteiligen. Weitere Informationen finden sich auf der [Website](#) von **KlimaDiskurs.NRW** oder direkt bei der Stadtverwaltung beim Klimaschutzmanager Christopher Tittmann (christopher.tittmann@kamp-lintfort.de oder 02842/912-448).

Über das Projekt

„Netzwerk Klimaanpassung lokal“ ist ein gemeinsames Vorhaben von **KlimaDiskurs.NRW** in Zusammenarbeit mit Partner:innen aus Wissenschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft. Das Projekt wird von der **Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen** gefördert und läuft von noch bis Jahresende 2026.

Über KlimaDiskurs.NRW

Bei KlimaDiskurs.NRW ziehen Umwelt- und Verbraucherverbände, Verkehrsverbände und -clubs, Gewerkschaften, Kirchen, Kommunen und ihre Spitzenverbände, KMU, Großunternehmen und Verbände aus Industrie, Wohnungs-, Verkehrs-, Energie- und Finanzwirtschaft, Wissenschaft und viele andere bereits seit 2012 an einem Strang. Der Verein zählt mehr als 170 Mitglieder.

Kontakt

Pressekontakt KlimaDiskurs.NRW

Sebastian Krieger, KlimaDiskurs.NRW

Telefon: 0211 97 62 15 79

E-Mail: sebastian.krieger@klimadiskurs-nrw.de

inhaltlicher Kontakt KlimaDiskurs.NRW

Laura Sevenich, KlimaDiskurs.NRW

Telefon: 0151 685 37 545

E-Mail: laura.sevenich@klimadiskurs-nrw.de

Pressekontakt / inhaltlicher Kontakt Kamp-Lintfort

Sarah Krams

sarah.krams@kamp-lintfort.de (02842/912-300)

Gefördert durch die